

*Eine Tagung des Arbeitskreises Menschenrechte der DVPW
in Kooperation mit der Schader-Stiftung*

Menschenrechte im „Cyberraum“

Freitag, den 4. Dezember 2015
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Internet: Bedrohung und Chance

Privatsphäre, Presse- und Meinungsfreiheit, Versammlungsrechte und der Schutz privater und beruflicher Daten sind nur einige jener Menschenrechte, die im Internet bedroht und verletzt werden. Dass damit einhergehend auch grundlegende soziale und wirtschaftliche Menschenrechte eingeschränkt werden können, ist bisher nicht ausreichend diskutiert worden. Betroffen sein können das Recht auf Gesundheit und ärztliche Versorgung, auf Bildung und auf berufliche Entfaltung oder auf Chancengleichheit.

Gleichzeitig bietet das Internet einen chancengleichen Zugang unabhängig etwa von Geschlecht, Alter, Hautfarbe und Religion zu beruflichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten basierend auf Bildung, Mobilität, politischer Partizipation oder Information.

Diese Spannung zwischen Freiheit und Chancengleichheit im Internet auf der einen Seite und un-

kontrollierten Reaktionen von Regierungen, Banken oder Unternehmen auf der anderen Seite, die den „Cyberraum“ durch Spionage, Missbrauch von Big-Data oder Datenüberwachung zu bestimmen versuchen, wird auf der Tagung am 4. Dezember 2015 mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Praxis diskutiert. **Dabei müssen grundlegende Freiheits- und Menschenrechte sowie andere internationale Normen und Standards gegenüber dem dringenden Bedarf nach einer Rechts- und Politordnung im Internet abgewogen werden.**

Der Arbeitskreis Menschenrechte der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft lädt gemeinsam mit der Schader-Stiftung Interessierte aus entsprechenden Organisationen, aus der Politik und aus der Wissenschaft ein, zu dem Thema kontrovers und konstruktiv zu diskutieren.

Mit fachlicher Unterstützung von der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform und dem Centre for Internet and Human Rights, Europa-Universität Viadrina und in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Sichere Informations-Technologie SIT.



Programm – Freitag, 4. Dezember 2015

- 11:00 - 11:15 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung, Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. Anja Mihr, HUMBOLDT-VIADRINA Center on Governance through Human Rights, Berlin / Arbeitskreis Menschenrechte der DVPW
Dr. Ben Wagner, Centre for Internet and Human Rights, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
- 11:15 - 12:45 Uhr **(Menschen-) Rechte im „Cyberraum“**
Privacy in Deutschland und den USA - ein Vergleich
Annika Selzer, Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT, Darmstadt
Rechte und Menschenrechte im Internet
Jens Wagner, Auswärtiges Amt, Koordinierungsstab für Cyber-Außenpolitik, Berlin
Staatliche Rolle bei der Umsetzung von Menschenrechten im Internet
Sven Asmussen, Humboldt Law Clinic Internetrecht, Humboldt-Universität zu Berlin
Umsetzung der digitalen Menschenrechtsagenda im Internet
Hans Peter Dittler, Braintec Netzwerk-Consulting GmbH, Karlsruhe
- 12:45 - 13:45 Uhr Mittagspause
- 13:45 - 15:15 Uhr **Ein ethisches oder rechtsfreies Internet?**
Die Abschaltung von Kommunikation und ihre Konsequenzen
Dr. Ben Wagner, Centre for Internet and Human Rights, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
Gefahren des Begriffs „Cyberraum“ – Warum falsch beschriebene Probleme nicht gelöst werden können
Rainer Rehak, Amnesty International Deutschland
Verbindliche Regeln oder selbstaufgelegte Kontrolle?
Bernadette Längle, Stiftung Erneuerbare Freiheit, Ingolstadt
Vom „Cyberfrieden“. Wieso wir Frieden kennen müssen, um den „Cyberkrieg“ zu verstehen
Verena Diersch, Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen, Universität zu Köln
Martin Schmetz, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 15:15 - 15:45 Uhr Pause
- 15:45 - 17:00 Uhr **Eine globale digitale Menschenrechtscharta**
Politikwissenschaftliche Debatten um Menschenrechte im Internet
Prof. Dr. Norbert Kersting, Institut für Politikwissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Das Ende eines Mythos: Vom rechtsfreien Raum zur normativen Ordnung für das Internet
Dr. Matthias C. Kettemann, Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Internationales Beschwerdesystem und Softwareproduktion
Yvonne Veith, European Center for Constitutional and Human Rights, Berlin
- 17:00 Uhr Ende der Tagung

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **27. November 2015**

Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

An der Tagung „Menschenrechte im Cyberraum“ nehme ich gerne teil:

Teilnahme am Freitag, 4. Dezember 2015.

Ich bin leider verhindert.

Name

Vorname

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. *Wir bitten um Anmeldung bis zum 27. November 2015 unter der Angabe Ihrer Anschrift* per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

Hotel

In Darmstadt stehen Ihnen für Übernachtungen Angebote in verschiedenen Preiskategorien zur Verfügung. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Arbeitskreis Menschenrechte der DVPW
Prof. Dr. Anja Mihr

Schader-Stiftung
Dr. Kirsten Mensch

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 0 61 51/17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de